

Auftaktveranstaltung „Kulturwandel – Neue Wege im burgenländischen Leben“ Pressebericht

Der Kulturverein Quintessenz und die Initiative für Demokratie haben am 20. November zur Auftaktveranstaltung „Kulturwandel – Neue Wege im burgenländischen Leben“ im Kalandahaus beim Weingut Esterhazy eingeladen.

Die Kommunikationswissenschaftlerin und Europastaatspreisträgerin Nana Walzer führte in ihrem Impulsvortrag aus, was eine gesunde Gesellschaft ausmacht, welche Wege dahinführen und wie der Kulturwandel unserer Zeit aussieht. Die neue Kooperationskultur wird im Zeitalter der Neuausrichtung vor allem durch Eigenverantwortung und Mitmenschlichkeit getragen, so Walzer.

Sich individuell und gemeinsam dem Kulturwandel zu stellen, bringt neue Wege auch im Kulturland Burgenland. Landesrat für Kultur, Infrastruktur und Finanzen, Hans Peter Doskozil und Generaldirektor der Privatstiftung Esterhazy, Stefan Ottrubay haben die ausgezeichnete Kooperationsbasis bestätigt. Das Land Burgenland wird die öffentliche Diskussion auch in der Kulturarbeit fördern. Eva Maria Marold betonte die Wichtigkeit der Werte und positiver Rahmenbedingungen sowohl im gesellschaftlichen als auch im künstlerischen Bereich.

Die zahlreichen Veranstaltungsgäste haben Kulturwandelthemen als Horizonterweiterung und Bereicherung, aber auch als Herausforderung, die auf die Gesellschaft zukommt, aufgenommen. Das Potential ist groß, dieses mit Werten wie Mitmenschlichkeit zu nutzen, ist die Aufgabe jedes einzelnen.

Die Reihe „KulturWandel“ ist die Plattform des neugegründeten Kulturvereins Quintessenz und wird regelmäßig zur Diskussion und Mitgestaltung der neuen Wege einladen. Dabei sollen aktuelle Fragen zu kulturellen und gesellschaftlichen Veränderungen gestellt und gemeinsam mit Kulturträgern, BurgenländerInnen und Interessierten bearbeitet werden.